August Wilhelm von Schlegel an Maria Löbel
Berlin, 24.07.1827

Empfangsort	Bonn
Handschriften-Datengeber	Strasbourg, Bibliothèque Nationale et Universitaire de Strasbourg
Signatur	MS.2.882, 77
Blatt-/Seitenzahl	1 S., hs. m. U.
Bibliographische Angabe	„Meine liebe Marie“ – „Werthester Herr Professor“. Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm von Schlegel und seiner Haushälterin Maria Löbel. Hg. v. Ralf Georg Czapla und Franca Victoria Schankweiler. Bonn 2012, S. 70.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/3378.

[1] Berlin d. 24 sten Jul
1827
Meine liebe Marie, ich bin eben im Begriff in den Wagen zu steigen – ich nehme meinen Rückweg über Hamburg, Harburg, Hannover und Münster. Wiewohl ich Sie gebeten hatte mir auf alle Fälle unter Herrn **Reimer**’s Adresse, noch hieher schreiben, so habe ich doch in der letzten Zeit keinen Brief mehr erhalten. Schreiben Sie mir augenblicklich nach Empfang dieses, mit der Adresse: in **Hannover** bei Hrn. Rath und Consistorial=Secretär **Schlegel**. Versäumen Sie es ja nicht, ich würde mich sonst sehr beunruhigen. Ich hoffe, daß Sie recht gesund sind, ich bin es auch, wenn mir nur Heinrich nicht unterwegs krank wird, er hat seit einiger Zeit viel geklagt. Nun leben Sie wohl – auf baldiges Wiedersehen!
AWvS
[2]

Namen

Reimer, Georg Andreas

Schlegel, Johann Carl Fürchtegott

Wehrden, Heinrich von

Orte

Berlin

Hamburg

Hannover

Harburg, Elbe

Münster (Westf)